

Die Anebelung Griechenlands im Namen der Freiheit.

Die wahren Gründe der Entente-Gewaltakte.

Berlin, 19. Juni.

Das Wollfische Bureau meldet: Die wahren Gründe der Gewalttaten gegen Griechenland enthüllt der französische Funkpruch vom Eiffelturm vom 16. d., 5 Uhr nachmittags, der nach längeren Ausführungen über die nunmehr geschaffenen Wegverbindungen durch Albanien und Nordgriechenland besagt: Bisher war nur der Weg über Saloniki möglich. Heute bildet der Weg Santi Quaranta-Monastir eine Verlängerung des Weges durch Italien und den Kanal von Otranto und gestattet den Verbündeten, den Weg über das Mittelmeer zur Ergänzung von Menschen, Nahrungsmitteln und Munition für die Orientarmee vollständig auszufließen. Die Durchfahrt durch den Kanal von Otranto, etwa 75 Kilometer, kann durch eine fast ununterbrochene Sperre geschützt werden. Dies ist also ein beträchtlicher Vorteil, der durch das letzte Vorgehen der Alliierten erreicht worden ist.

Diesem zynischen Eingeständnis Frankreichs gegenüber, das sich hergegeben hat, für die Entente den Hütel Griechenlands zu machen, klingt die pathetische Proclamation Sonnarts an das griechische Volk wie ein blutiger Hoh. Frankreich, Großbritannien und Rußland wollen die Unabhängigkeit und die größte Blüte Griechenlands. Sie beabsichtigen, das edle Land zu verteidigen. Ein neues Zeitalter des Friedens und der Arbeit fängt für Euch an, wisset denn, daß aus Achtung der nationalen Selbständigkeit die Schutzmächte keineswegs die Absicht haben, vom griechischen Volke die allgemeine Mobilisation zu verlangen. Wahrlich, eine so zynische Verhöhnung eines durch Waffengewalt und Hunger bezwungenen kleinen und freien Volkes blieb den Vorkämpfern für die Befreiung kleiner Völker vorbehalten.